**Zusammenarbeit Wirtschaftsförderung Rhein-Sieg-Kreis /
Wirtschaftsförderung Bonn**

Gewerbeflächenpolitik

Die Stadt Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis befinden sich weiterhin auf Wachstumskurs. Seit dem Bonn/Berlin-Umzug hat die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowohl in Bonn als auch im Rhein-Sieg-Kreis deutlich zugenommen. Die Bevölkerungsprognose des statistischen Landesamtes prognostiziert zusätzlich ein Bevölkerungswachstum in den Gebietskörperschaften. Dies wird mit einer weiteren Zunahme von Arbeitsplätzen einhergehen.

Eine der zentralen Voraussetzungen nicht nur für die Entstehung neuer, sondern auch für Sicherung bestehender Arbeitsplätze ist das Vorhandensein eines bedarfsgerechten Gewerbeflächenangebotes. Weder in Bonn noch im Rhein-Sieg-Kreis ist dies zurzeit gegeben.

Die Verwaltungsvorstände der Stadt Bonn und Rhein-Sieg-Kreises haben im September 2014 eine Kooperation bei der Schaffung gemeinsamer Gewerbeflächen vereinbart, dessen Ausgestaltung zwischen den Gebietskörperschaften und den kreisangehörigen Kommunen noch im Weiteren definiert werden soll.

Wichtiges Instrument der Kooperation bei der Gewerbeflächenpolitik sind interkommunale Gewerbegebiete. Bei interkommunalen Gewerbegebieten werden Planung, Erschließung, Nutzung und Vermarktung der Flächen von den beteiligten Kommunen gemeinsam betrieben. Wesentlicher Bestandteil der Kooperation sind Vereinbarungen zwischen den Partner-Kommunen über Verteilung und Ausgleich von Nutzen und Kosten, die durch die Schaffung und Vermarktung des Gebietes erzeugt werden.

Wirtschaftsmarketing

Die Zielsetzung des regionalen Wirtschaftsmarketings ist die Positionierung der Region Bonn als starker Wirtschaftsstandort. Mit den Maßnahmen sollen Investoren eingeworben werden und die Ansiedlung von Unternehmen begleitet werden. Hierzu zählt dabei auch die Vermarktung der regionalen Gewerbeflächen in Zusammenarbeit mit den lokalen Wirtschaftsförderungen der vertretenen 28 Gebietskörperschaften.

Im Rahmen der Vermarktung werden auch Messepräsentationen organisiert, um die Stärken des Standortes darzustellen. Hierzu wird Unternehmen und Institutionen die Möglichkeit zur Mitausstellerschaft auf den Gemeinschaftsständen angeboten. Seit 17 Jahren organisiert das regionale Wirtschaftsmarketing zum Beispiel den Gemeinschaftsstand der Region Bonn auf der Exporeal. Die Exporeal ist die führende Fachmesse für die

Immobilienwirtschaft und Investitionen in Deutschland. Die Messeauftritte werden durch private und öffentliche Aussteller mitfinanziert.

Wissenschaftsmarketing

Das Wissenschaftsmarketing dient seit 20 Jahren als ein Instrument der Regionalentwicklung, des Wettbewerbs um Innovationen und es fördert die Vernetzung der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Akteure innerhalb der Wissenschaftsregion Bonn.

Aktivitäten:

- Präsenz auf internationalen Messen.
- Durchführung und Unterstützung von Wissenschaftsveranstaltungen in der Region.
- Mitarbeit in Innovationsnetzwerken und Initiativen, z. B. in der Initiative Geobusiness Region Bonn, Bonnrealis, AK Gesundheitswirtschaft Bonn/Rhein-Sieg/Ahr, HealthRegion Cologne Bonn.
- Medien und Information, insbes. www.wissenschaftsregion-bonn.de, aber auch für Social Media, einer Broschürenfamilie, thematische Flyer sowie etlichen Informationsvideos und PodCasts.

Startercenter NRW Bonn/Rhein-Sieg

Die Kreiswirtschaftsförderung ist seit dem 01.01.2007 einer von insgesamt sieben Partnern des vom Land NRW offiziell anerkannten und zertifizierten STARTERCENTER NRW Bonn/Rhein-Sieg. Die kostenlose Information und Beratung von Existenzgründer/innen und jungen Unternehmen erfolgt seit diesem Zeitpunkt in der Region Bonn/Rhein-Sieg nach einheitlichen Standards und im regelmäßigen vertrauensvollen Austausch zwischen den sieben Startercenter-Partnern in der Region (Rhein-Sieg-Kreis, Stadt Bonn, IHK Bonn/Rhein-Sieg, WFEG Rheinbach mbH, WFG Sankt Augustin mbH und TROWISTA GmbH Troisdorf).

Gesundheitswirtschaft: Rheinische Klinikmesse

Als Gemeinschaftsinitiative der Wirtschaftsförderungen und Gesundheitsämter des Rhein-Sieg-Kreises, der Stadt Bonn und des Kreises Ahrweiler wird seit 2011 jährlich die Rheinische Klinikmesse in Bonn (www.rheinische-klinikmesse.de) durchgeführt. Hierbei handelt es sich um eine Kontakt- und Personalbörse für Mediziner, klinische Pflegekräfte sowie Studierende und Absolventen des Medizinstudiums. Die Messe hat zum Ziel, dem drohenden Fachkräftemangel an medizinischem Personal in den Kliniken der Region entgegenzuwirken.

Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg

Kernaufgabe der von den Wirtschaftsförderungen des Rhein-Sieg-Kreises und der Stadt Bonn getragenen Regionalagentur ist die fachliche Begleitung, Initiierung und Umsetzung der aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) kofinanzierten Landesarbeitspolitik NRW in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis. Es fließen z. Zt. durchschnittlich 4 MIO EURO an Förder- und Programmmitteln aus dem ESF des Landes jährlich in die Region. Dies geht nur in enger Abstimmung mit den in der Region vereinbarten Zielen der Arbeitsmarktförderung. Diese werden von der Regionalagentur gemeinsam mit den regionalen Akteuren der Wirtschafts-Struktur- und Arbeitspolitik im Lenkungskreis Bonn/Rhein-Sieg und seines Fachgremiums, der Strategierunde, die zugleich das „Bündnis für Fachkräfte Bonn/Rhein-Sieg“ gemeinsam verantwortet, erarbeitet. Ebenso ist die Regionalagentur Geschäftsstelle des Lenkungskreises sowie des „Bündnis für Fachkräfte“.

Die Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg koordiniert gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg den regionalen Ausbildungskonsens. Sie bringt sich zudem begleitend in die Gremien des regionalen Übergangsmanagement ein und organisiert in verschiedenen Bereichen die erforderlichen Drittmittel zur Umsetzung von Förderprojekten (Werkstattjahr; Produktionsschule, Jugend in Arbeit Plus; u. a.).

Darüber hinaus organisiert und moderiert die Regionalagentur themenbezogene Netzwerke und Fachveranstaltungen, z. B. zur strategischen Entwicklung des Fachkräftemarktes in der Region Bonn/Rhein-Sieg und bringt eigene Fachexpertise in Kooperationsprojekte mit Dritten ein.

Bündnis für Fachkräfte Bonn/Rhein-Sieg

Anfang 2012 wurde das „Bündnis für Fachkräfte Bonn/Rhein-Sieg“ gegründet. Ziel des Bündnisses ist es, gemeinsame verbindliche Antworten auf die Herausforderungen des demografischen Wandels für den Arbeitsmarkt in unserer Region zu erarbeiten und umzusetzen. Bis Ende 2014 wurde das „Bündnis für Fachkräfte Bonn/Rhein-Sieg“ als regionaler Strategieprozess vom Land NRW aus Mitteln des EFRE gefördert. Im Herbst 2014 wurde von allen Bündnispartnern beschlossen, das Bündnis weiterzuführen und die gemeinsam entwickelte Strategie weiter in die konkrete Umsetzung zu bringen. Die beiden Gebietskörperschaften Bonn und Rhein-Sieg-Kreis finanzieren hierzu gemeinsam eine halbe Projektstelle und die beiden Jobcenter leisten ebenfalls einen festen finanziellen Beitrag. Alle weiteren Bündnispartner werden sich weiterhin ideell und auch finanziell mit einbringen.

Akteure des „Bündnis für Fachkräfte“:

Wirtschaftsförderungen Bonn und Rhein-Sieg-Kreis, Agentur für Arbeit Bonn, Job Center Bonn und Rhein-Sieg-Kreis, Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg, Handwerkskammer Köln, Kreishandwerkerschaft Bonn/Rhein-Sieg, Deutscher Gewerkschaftsbund Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg, Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bonn/Rhein-Sieg und Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg.

Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bonn/Rhein-Sieg

Das Kompetenzzentrum Frau und Beruf ist (seit 01.01.2012) ein gemeinsames Projekt der Wirtschaftsförderungen des Rhein-Sieg-Kreises und der Stadt Bonn. Es wird zu 90 % finanziert aus Mitteln der EU (EFRE) und des Ministeriums für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW (MGEPA NRW). Die verbleibenden 10 % der Kosten teilen sich die beiden Gebietskörperschaften Rhein-Sieg-Kreis und Stadt Bonn. Das Erwerbspotenzial von Frauen besser zu erschließen sowie Unternehmen für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu motivieren, sind die originären Aufgaben des Kompetenzzentrums.

Aktivitäten:

Familienbewusste Personalpolitik:

Unternehmen aus der Region Bonn/Rhein-Sieg haben sich im Herbst 2013 zum Netzwerk FAMILIENBEWUSSTE UNTERNEHMEN Bonn/Rhein-Sieg zusammen geschlossen. Ihr Ziel ist, sich regional auszutauschen, Erfahrungen weiterzugeben und miteinander kreative Lösungen für eine zukunftsorientierte Personalpolitik zu entwickeln.

Mentoring („mentoring4women“):

Gegenstand ist der gezielte Aufbau einer Beratungs- und Unterstützungsbeziehung zwischen einer erfahrenden Führungspersönlichkeit (Mentor/in) und einer erfahrungsjüngeren Nachwuchskraft (Mentee). Während eines Mentoring-Programms vermitteln Mentorinnen und Mentoren informelle Regeln, geben Tipps aus dem eigenen Erfahrungshintergrund weiter und fördern langfristig die unternehmensinterne Karriere der Mentees.

„Female recruiting“:

Female Recruiting bedeutet, in der Zielgruppe Frauen glaubhaft darzustellen, dass Frauenkarrieren im Unternehmen erwünscht sind und gefördert werden.

Ziel aller Aktivitäten ist, dass Unternehmen das Potenzial ihrer Beschäftigten entdecken, nutzen und weiterentwickeln.

Tourismus- und Kongressförderung

Die Tourismus & Congress GmbH Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler (T&C) wurde am 20. Dezember 1996 im Rahmen der Ausgleichsmaßnahmen Bonn/Berlin gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Stärkung der Tourismusregion Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler, die Entwicklung und die Umsetzung einer umfassenden Tourismus- und Eventwerbung.

Unternehmensaufgaben sind die gezielte Werbung in den Bereichen Städtetourismus, Kongresswesen, Tagungen und Veranstaltungen sowie der Vermittlungs- und Buchungsservice über ein modernes EDV-System. Des Weiteren umfasst das Aufgabenspektrum die Beratung und Betreuung der touristischen Leistungsträger sowie die Koordination von touristischen Veranstaltungen und Aktivitäten der Region.

Die Unternehmensziele umfassen die Erhöhung des Bekanntheitsgrades und die Herausstellung der Vorzüge der Region Bonn/Rhein-Sieg als attraktives Reiseziel,

die Förderung des Tourismus in der Region sowie die Positionierung im nationalen und internationalen Wettbewerb.

Regionaler Arbeitskreis Entwicklung, Planung und Verkehr Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler (:rak)

Der :rak ist eine freiwillige Kooperationsform, in der die beiden Kreise und alle 28 Städte, Gemeinden und Verbandsgemeinden der Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler in Aufgabenfeldern der räumlichen Planung aktiv sind. Ziel ist es, mit dem Instrument der freiwilligen Kooperation die nachhaltige Raumentwicklung in der Region zu fördern und auf die sich ändernden gesellschaftlichen Anforderungen reagieren zu können. Der :rak stellt ein Bindeglied zwischen der örtlichen Planungshoheit der Kommunen und der Landesplanung dar, indem er durch Informationsaustausch und Kommunikation interkommunal abgestimmte Projektentwicklung fördert.

Aktuelle Projekte u. a.:

StadtUmland.NRW Zukunftskonzept shaREgion; Verbundprojekt NEILA (Nachhaltige Entwicklung durch Interkommunales Landmanagement in der Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler)